



GRÜN WIRKT!

2025/1

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV MERING INFORMIERT

Liebe Meringer Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Wahl – und das ist eine wirklich gute Nachricht. Denn schauen wir in die Welt hinaus, sehen wir, dass immer weniger Menschen das Privileg genießen, in einem freien demokratischen Land zu leben. Es ist gut, eine Wahl zu haben, denn es bietet uns eine Chance auf Veränderung.

Unsere Welt, unser Leben, ändert sich gravierend. Der Klimawandel lässt mal unseren Garten vertrocknen und mal unseren Keller volllaufen. Das Hochdrehen der Heizung im Winter ist seit der Gaskrise nicht mehr selbstverständlich und das marode Schienennetz spüren wir täglich am Bahnsteig.

Doch neue Herausforderungen brauchen auch neue Lösungen. Was sich früher bewährt hat, funktioniert heute oft nicht mehr so, wie wir es uns wünschen. Neue Wege sind gefragt.

Damit Sie eine gute Wahl treffen können, möchten wir Ihnen heute einige unserer Ideen und auch uns, Ihren Ortsverband von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, einmal vorstellen. Nehmen Sie sich Zeit, informieren Sie sich. Denn Ihre Stimme zählt.

Ihr Vorstand des Ortsverbands Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Laura Matthes

Pia Strecker

Bernhard Konrad



Unsere nächsten Termine

Do., 13.2., 19:30 Uhr | Welt-Raum
Offener Stammtisch

Weitere Stammtisch-Termine im Welt-Raum:
13.3., 10.4., 8.5.

Sa., 12.4., 9:00 Uhr | Vor GS Ambérieustraße
Radlflohmarkt

Sa., 10.5., 9:00 Uhr | Marktplatz
Pflanzentauschbörse

UNSER ORTSVERBAND IN MERING

PERSÖNLICH, VOR ORT, NAHBAR

Schon von uns gehört? Pflanzentauschbörse, Radlflohmarkt, Märchenstunde – wir bringen uns ein in Mering. Aber klar, die Politik steht bei unseren rund 35 Mitgliedern natürlich an erster Stelle. Mitreden ist erlaubt und erwünscht! Bei unseren Treffen wird nicht nur diskutiert: als Delegierte bestimmen regelmäßig auch grüne Meringer und Meringerinnen mit, was auf Landes- und Bundesebene in unserer Partei so läuft.



© Bündnis 90/DIE GRÜNEN OV Mering

Das 2023 gewählte Vorstands-Team unseres Ortsverbandes, von links: Laura Matthes, Bernhard Konrad, Pia Strecker

Außerdem haben wir Meringer Grüne mit vier Sitzen im Gemeinderat und zwei Sitzen im Kreistag den direkten Draht zu den Themen, die für uns vor Ort wichtig sind.

Das gemeinsame Engagement für mehr GRÜN in der Welt macht uns viel Spaß. Denn eines ist für uns klar: Wir brauchen die Demokratie und die Demokratie braucht Menschen, die sich einbringen. Egal, ob im Vordergrund oder im Hintergrund, aktiv oder passiv: Ihre Meinung zählt. Ihr Beitrag ist wichtig!

**AM
23.2.25
WÄHLEN!**

Neugierig geworden? Schauen Sie auf unsere Website, folgen Sie uns über die sozialen Medien oder besuchen Sie uns ganz analog bei unseren Stammtischen. Natürlich können Sie uns auch gerne schreiben an: OV-SprecherIn@gruene-mering.de

gruene-mering.de



GRÜNE BUNDESPOLITIK

Was haben wir in Mering davon?

Wir Grüne wollen, dass die Modernisierung in unserem Land vorankommt. Dabei sollen alle Menschen die besten Chancen und einen gerechten Anteil an unserem Wohlstand bekommen. Dazu gehört ganz wesentlich, dass wir mit Klima und Natur unsere Lebensgrundlagen und unseren Wohlstand schützen.



**Ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz unter direkter Bürgerbeteiligung:
Die Bürgersolaranlage auf dem Meringer Kindergarten Kapellenberg**

Gerechte Gesellschaft

In Mering leben über 100 Nationen friedlich zusammen. Wir respektieren uns und halten zusammen. Der Erhalt unserer Demokratie ist uns wichtig und gute Bildung für alle ist in Mering Programm.

Für uns Grüne steht eine offene, vielfältige und gerechte Gesellschaft schon immer im Vordergrund unserer politischen Ziele. Dazu gehört auch, endlich die Steuerlücken für Superreiche zu schließen und dafür zu sorgen, dass sich ALLE am Sozialsystem beteiligen.

Bezahlbares Leben

In den letzten Jahren sind auch bei uns in Mering Mieten und Kaufpreise für Wohneigentum explodiert – obwohl sehr viel gebaut wurde. Gutes Wohnen darf kein Privileg für wenige werden, sondern ist ein Grundrecht für alle.

Günstigeres Bauen und die Mietpreiskontrolle sollen Wohnen wieder erschwinglich machen – denn Wohnen ist auch Heimat. Damit das Leben für alle bezahlbar bleibt, braucht es faire Löhne und weitere Maßnahmen, die für niedrige Lebenshaltungskosten sorgen, wie z.B. die Senkung der Energiekosten.

Starke Wirtschaft und Investitionen in die Zukunft

Ein Spaziergang durch unsere Gemeinde zeigt es: Unsere Wirtschaft verändert sich. Flächen bereitzustellen

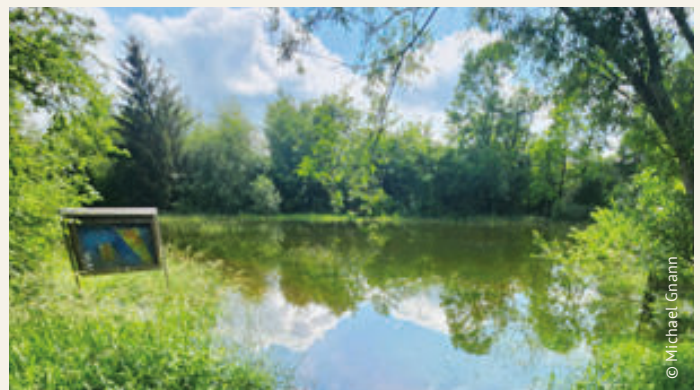
allein reicht nicht mehr aus. Wir müssen Spielraum für Investitionen und eine klimafreundliche Modernisierung der Wirtschaft schaffen. Eine gezielte, unbürokratische Investitionsprämie für Unternehmen, die in Deutschland investieren, ist nur ein Beispiel, wie das zu schaffen ist.

Die Bahnanbindung in unserer Gemeinde mit zwei Bahnhöfen ist für uns alle ein Gewinn. Das Deutschlandticket ist auch in unserer Region ein großer Erfolg. Aber Züge müssen auch wieder pünktlich und zuverlässig fahren können. Das gibt es nicht zum Nulltarif. Infrastruktur muss saniert und gepflegt werden.

Stabiles Klima und saubere Umwelt

Am 1. Juni 2024 war in Mering leider wieder einmal „Land unter“. Der Klimawandel ist Realität und wir spüren es jedes Jahr mehr. Wir müssen gegensteuern und uns anpassen. Dazu gehört, behutsam mit unseren Flächen umzugehen und erneuerbare Energien auszubauen. Hochwasserschutz bei uns bedeutet auch, der Paar und dem Lech wieder mehr Raum zu geben.

Die Voraussetzungen schafft die Bundespolitik: Das Aktionsprogramm „Natürlicher Klimaschutz“, die nationale Moorschutzstrategie, das Klimaanpassungsgesetz, der Kohleausstieg im Rheinischen Revier, Reformen des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) und der Straßenverkehrsordnung (StVO) wurden dafür auf den Weg gebracht. U. a. die Entbürokratisierung privater PV-Anlagen machte 2024 zu einem Rekordjahr für die erneuerbaren Energien.



Wasser braucht Platz: Retentionsflächen, wie hier in St. Afra, sind ein wichtiger Bestandteil des Hochwasserschutzes

Frieden und Freiheit

Wir leben in Mering sicher und frei. Damit das so bleibt, müssen wir uns in Europa noch mehr verbünden und uns unabhängig von autokratischen Staaten machen. Frieden braucht zudem eine starke Diplomatie und Investitionen in Personal und Ausstattung unserer Sicherheitsbehörden und der Bundeswehr.

Hier erfahren Sie mehr über unser Programm zur Bundestagswahl 2025:





GRÜNE BUNDESPOLITIK

Was haben wir in Mering davon?

Wir Grüne wollen, dass die Modernisierung in unserem Land vorankommt. Dabei sollen alle Menschen die besten Chancen und einen gerechten Anteil an unserem Wohlstand bekommen. Dazu gehört ganz wesentlich, dass wir mit Klima und Natur unsere Lebensgrundlagen und unseren Wohlstand schützen.



**Ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz unter direkter Bürgerbeteiligung:
Die Bürgersolaranlage auf dem Meringer Kindergarten Kapellenberg**

Gerechte Gesellschaft

In Mering leben über 100 Nationen friedlich zusammen. Wir respektieren uns und halten zusammen. Der Erhalt unserer Demokratie ist uns wichtig und gute Bildung für alle ist in Mering Programm.

Für uns Grüne steht eine offene, vielfältige und gerechte Gesellschaft schon immer im Vordergrund unserer politischen Ziele. Dazu gehört auch, endlich die Steuerlücken für Superreiche zu schließen und dafür zu sorgen, dass sich ALLE am Sozialsystem beteiligen.

Bezahlbares Leben

In den letzten Jahren sind auch bei uns in Mering Mieten und Kaufpreise für Wohneigentum explodiert – obwohl sehr viel gebaut wurde. Gutes Wohnen darf kein Privileg für wenige werden, sondern ist ein Grundrecht für alle.

Günstigeres Bauen und die Mietpreiskontrolle sollen Wohnen wieder erschwinglich machen – denn Wohnen ist auch Heimat. Damit das Leben für alle bezahlbar bleibt, braucht es faire Löhne und weitere Maßnahmen, die für niedrige Lebenshaltungskosten sorgen, wie z.B. die Senkung der Energiekosten.

Starke Wirtschaft und Investitionen in die Zukunft

Ein Spaziergang durch unsere Gemeinde zeigt es: Unsere Wirtschaft verändert sich. Flächen bereitzustellen

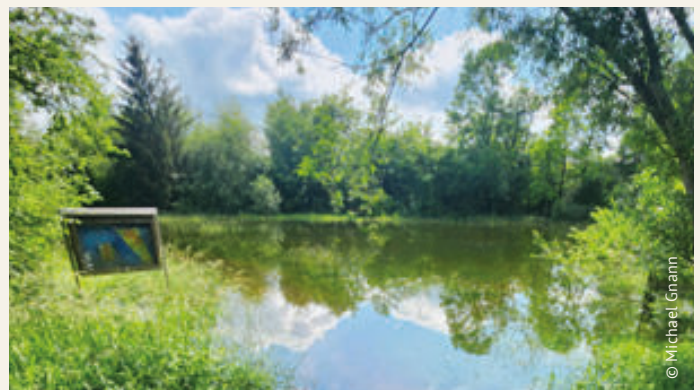
allein reicht nicht mehr aus. Wir müssen Spielraum für Investitionen und eine klimafreundliche Modernisierung der Wirtschaft schaffen. Eine gezielte, unbürokratische Investitionsprämie für Unternehmen, die in Deutschland investieren, ist nur ein Beispiel, wie das zu schaffen ist.

Die Bahnanbindung in unserer Gemeinde mit zwei Bahnhöfen ist für uns alle ein Gewinn. Das Deutschlandticket ist auch in unserer Region ein großer Erfolg. Aber Züge müssen auch wieder pünktlich und zuverlässig fahren können. Das gibt es nicht zum Nulltarif. Infrastruktur muss saniert und gepflegt werden.

Stabiles Klima und saubere Umwelt

Am 1. Juni 2024 war in Mering leider wieder einmal „Land unter“. Der Klimawandel ist Realität und wir spüren es jedes Jahr mehr. Wir müssen gegensteuern und uns anpassen. Dazu gehört, behutsam mit unseren Flächen umzugehen und erneuerbare Energien auszubauen. Hochwasserschutz bei uns bedeutet auch, der Paar und dem Lech wieder mehr Raum zu geben.

Die Voraussetzungen schafft die Bundespolitik: Das Aktionsprogramm „Natürlicher Klimaschutz“, die nationale Moorschutzstrategie, das Klimaanpassungsgesetz, der Kohleausstieg im Rheinischen Revier, Reformen des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) und der Straßenverkehrsordnung (StVO) wurden dafür auf den Weg gebracht. U. a. die Entbürokratisierung privater PV-Anlagen machte 2024 zu einem Rekordjahr für die erneuerbaren Energien.



Wasser braucht Platz: Retentionsflächen, wie hier in St. Afra, sind ein wichtiger Bestandteil des Hochwasserschutzes

Frieden und Freiheit

Wir leben in Mering sicher und frei. Damit das so bleibt, müssen wir uns in Europa noch mehr verbünden und uns unabhängig von autokratischen Staaten machen. Frieden braucht zudem eine starke Diplomatie und Investitionen in Personal und Ausstattung unserer Sicherheitsbehörden und der Bundeswehr.

Hier erfahren Sie mehr über unser Programm zur Bundestagswahl 2025:





UMWELTSCHUTZ LIVE VOR ORT

Umweltbeauftragte Petra von Thienen

2020 stellte die grüne Fraktion im Gemeinderat den Antrag, einen eigenen Umweltausschuss einzurichten und eine/n Umweltbeauftragte/n für die Gemeinde einzusetzen. 2021 wurde unsere Fraktionsvorsitzende Petra von Thienen vom Gemeinderat auf diese Position berufen. Seitdem engagiert sie sich auf vielfältige Weise dafür, dass der Umweltschutz vor Ort voran- und den Meringern nahegebracht wird.



Vorstellung des Sandariums mit dem P-Seminar des Gymnasiums Mering mit Biologie-Lehrerin Frau Grundei, Bgm. Mayer, Umweltbeauftragter von Thienen, Schulleiter Maisch, Mitarbeitern des Bauhofs und Blühpakt-Berater Stahl

Ein Beispiel zeigt das sehr anschaulich: Schon 2019 begann Petra von Thienen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Landschaftspflegeverband und dem

Bund Naturschutz das Projekt „Mering blüht und summt“. Dieses macht sich zur Aufgabe, ungenutzte Grünflächen, sogenannte „Eh-da-Flächen“, ökologisch aufzuwerten, sodass sie mehr Raum für Artenvielfalt bieten. 2023 schaffte es die Umweltbeauftragte, im Rahmen des Blühpaktes Bayern 5.000 Euro Projektfördermittel für die Gemeinde zu bekommen. Damit konnte ein neues Projekt in Angriff genommen werden, das Bayern, dem Markt Mering, der Natur und den Bürgerinnen und Bürgern etwas bringt. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Mering konnten sich dabei über das P-Seminar Biologie aktiv in das Projekt einbringen. 2024 entstanden ein Sandarium für Wildbienen und eine Streuobstwiese, beides im bzw. nahe dem Gewerbegebiet St. Afra.

Die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sind unserer Umweltbeauftragte ein zentrales Anliegen: *„Ich möchte den Menschen in Mering den Wert von Natur- und Umweltschutz nahebringen. Dafür muss man viel tun, aber auch darüber reden. Gerade die Jugend liegt mir am Herzen. Denn sie werden noch viel länger als ich auf dieser Welt leben. Das treibt mich an!“*, sagt Petra von Thienen.

Auch in ihrer politischen Arbeit möchte sie in Zukunft vor allem den Klimaschutz voranbringen. Davon zeugen Anträge im Gemeinderat. Gerade für die Zukunft müsse der Klimaschutz – und somit der Menschen-schutz – in unserer Gemeinde an vorderster Stelle stehen, denn die Klimakatastrophe sei nicht mehr abzuwenden.



UNSER BUNDESTAGS-DIREKTKANDIDAT:

HELMUT SCHMIDT

Mit Zuversicht die Zukunft gestalten



© Helmut Schmidt

Unser Motto für die Bundestagswahl lautet „Ein Mensch. Ein Wort“. Mein Wort ist ZUVERSICHT.

Aber wie kann man Zuversicht haben, wenn unsere Wirtschaft in einer Krise steckt, das Leben teurer und schwieriger wird, Extremwetterereignisse mit enormen Schäden

zunehmen, wenn Parteien in Deutschland immer unverhohlener rechtspopulistische und geschichtsrevisionistische Positionen vertreten?

Ich bin zuversichtlich, weil wir trotz aller Probleme auf dem richtigen Weg sind. Ich bin zuversichtlich, weil wir auf Investitionen in unsere Zukunft setzen, in Infrastruktur, in Bildung, in die Erneuerbaren und in Sicherheit, weil wir anpacken und nicht verwalten.

Mein Name ist Helmut Schmidt, Bundestagskandidat für den Wahlkreis Augsburg-Land. Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet, habe in Bonn und Göttingen Geologie/Paläontologie studiert und arbeite seit mehr als 30 Jahren im Handel und Vertrieb. Seit mehr als 20 Jahren ist Königsbrunn meine Heimat, seit vielen Jahren bin ich ehrenamtlich im DAV tätig, unter anderem als Klettertrainer.

Ich stehe für den Schutz von Klima und Umwelt, die Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit, sowie für eine soziale und gerechte Gesellschaft.

Ich kandidiere für den Bundestag, weil wir nicht mit scheinbar einfachen Rezepten für komplexe Probleme kommen, weil wir nicht vorgaukeln, dass Atomstrom billig ist, weil wir Probleme nicht beschreiben, sondern lösen, weil wir handeln, anpacken und Lösungen bieten.

